

Z d
36:5

Vl. 44.

S. 361.

~~XXXX~~



Hochwohlgebohrner Herr,

Fürstlich-Sächsischen Konferenz-Ministres Durchl.

Eurer Hochwohlgeb. unterlasse ich nicht, mit innigster Wehmuth hierdurch ergebenst zu hinterbringen, daß es dem höchsten Gebieter über Leben und Tod nach seinem heiligen Willen gefallen, meinen vielgeliebtesten Herrn Bruder, den Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Johann George von Ponickau, Erbheern auf Pohle, Sr. Chur, fürstlichen Durchlaucht zu Sachsen Conferenz-Ministre und vorsitzenden wirklichen geheimen Rath, auch bevollmächtigten Ministre bey fürwährender Reichs-Versammlung zu Regensburg, an einer auszehrenden Krankheit den 6ten dieses früh um 3. Uhr in dem 68ten Jahre seines Alters aus dieser Zeitlichkeit zu sich zu nehmen.

Gleichwie ich mich nun versichert halte, Ew. Hochwohlgeb. werden an diesem mir höchst schmerzlichen

Falle gütigen und mitleidigen Antheil zu nehmen gerühen: also
wünsche ich von Grund des Herzens, daß der gütige Gott Ew.
Hochwohlgebl. und Dero ganzes Hochver-
theßtes Haus bey erspriesslichem Wohlfeyn bis in das späteste
Alter erhalten, und mit allem nur ersinnlichen Guten reichlich
segnen wolle!

Die ich mit der vollkommensten Hochachtung beharre

Eurer Hochwohlgebl.

Regensburg den 11. Decemb.
1775.

grahlgang zu Diensten
Joseph Carolus von Fein



A Monsieur
Monsieur de Lonicau,
Seigneur de Kliphausen et
Conseiller Privé de guerre de
S. A. S. l'Electeur de Saxe
à Dresde









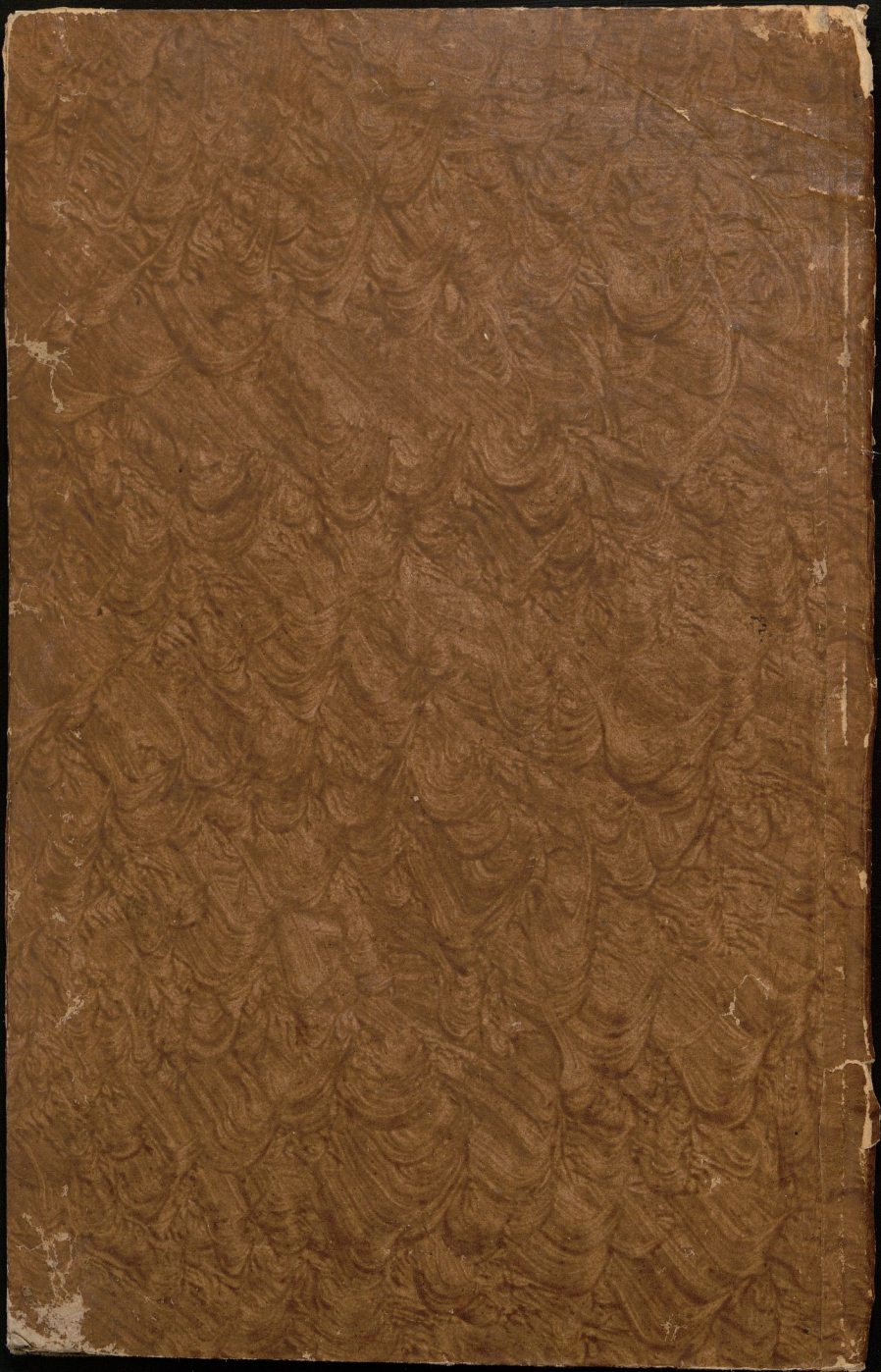
Zd 3615. 4^o



US 18

M.C.







Hochwohlgeborener Herr,

Fürstbischof von Braun-Schwabenberg, Carl

Fürer Hochwohlgebl. unterlasse ich nicht, mit innigster Begehren hierdurch ergeben zu hinterbringen, daß es dem höchsten Gebieter über Leben und Tod nach seinem heiligen Willen gefallen, meinen vielgeliebtesten Herrn Bruder, den Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Johann George von Ponickau, Erbherrn auf Pöhl, Sr. Chur, fürstlichen Durchlaucht zu Sachsen Conferenz-Ministre und vor-sigenden wirklichen geheimen Rath, auch bevollmächtigten Mi-nistre bey fürwährender Reichs-Versammlung zu Regensburg, an einer auszehrenden Krankheit den 6ten dieses früh um 3. Uhr in dem 68ten Jahre seines Alters aus dieser Zeitlichkeit zu sich zu nehmen.

Gleichwie ich mich nun versichert halte, Ew. Hoch-
wohlgebl. werden an diesem mit höchst schmerzlichen